

Dresdner Schmidt am schnellsten



Die einzigartige Stadion-Atmosphäre (r.) begeistert die Team-Challenge-Teilnehmer jedes Jahr. Vielleicht lassen sich einige deshalb solche witzigen Laufkostüme einfallen (o.).
Fotos: Dehli-News, PR



Grandiose Challenge mit 5800 Läufern

DRESDEN - Wenn man den Organisator der Dresdner Team-Challenge, Reinhardt Schmidt, fragte, wie die dritte Auflage des Laufes war, gab's für ihn nur eine Antwort: „Einfach grandios!“

Er hatte aber auch allen Grund,

sich zu freuen. Allein der Fakt, dass mehr als 5800 Teilnehmer die fünf Kilometer lange Strecke vom Kulturpalast zum „glücksgas stadion“ in Angriff nahmen, war erstaunlich für das dritte Jahr. Und alles lief reibungslos.

Eigentlich eine Selbstverständ-

lichkeit, aber da die spontane Dynamo-Aufstiegsparty genau am

LEICHTATHLETIK

Startort stieg, zitterte Schmidt: „Aber als das Führungsfahrzeug mit dem ersten Läufer in der

Arena ankam, war ich sehr erleichtert, dass alle gut gegangen ist.“ Der Erste war übrigens Lokalmatador Paul Schmidt (15:07 Minuten), die schnellste Frau hieß Caroline Noll (18:31/auch Dresden).

Allerdings ist das bei der Chal-

lenge fast egal. Die Gesamtzeit (Erlaubnis addiert) des Laufes. Bei den Frauen war es der Dresdner Athletikshop Dresden. Bei den Herren waren es die Herrenwarenschmiede. Der Athletikshop Dresden gewann das T